

A m t s b l a t t

für die Landeshauptstadt Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen mit Informationsteil

Jahrgang 13

Potsdam, den 4. November 2002

Nr. 13

Inhalt:

- **Endgültiges Wahlergebnis zur Stichwahl des Oberbürgermeisters am 27. Oktober 2002 in der Landeshauptstadt Potsdam** 1
- **Jahresabschluss des Eigenbetriebes Klinikum „Ernst von Bergmann“ zum 31.12.2001** 2
- **Information des Fachbereiches Umwelt und Gesundheit der Stadtverwaltung Potsdam an die Nutzer der Privatbrunnen in 14482 Potsdam, Fritz-Zubeil-Str., An den Windmühlen, Baberowweg, Walter-Klausch-Str., Richard-Moos-Straße, Nutzer der Kleingartenanlagen Moosgarten, Selbsthilfe, Mühlengrund und Nuthestrand 1** 2

Bekanntmachung

Endgültiges Wahlergebnis zur Stichwahl des Oberbürgermeisters am 27. Oktober 2002 in der Landeshauptstadt Potsdam

Der Kreiswahlausschuss hat am 30.10.2002 das endgültige Ergebnis der Oberbürgermeisterstichwahl der Landeshauptstadt Potsdam ermittelt und folgende Feststellung getroffen:

	Anzahl	%
Zahl der Wahlberechtigten	106 708	
Zahl der Wähler	43 076	40,37
Ungültige Stimmen	352	0,82
Gültige Stimmen	42 724	99,18
davon Jann Jakobs (SPD)	21 423	50,14
Dr. Hans-Jürgen Scharfenberg (PDS)	21 301	49,86

Damit hat der Bewerber Herr Jann Jakobs (SPD) die erforderliche Stimmenzahl erhalten und ist zum Oberbürgermeister gewählt worden.

Potsdam, den 30.10.2002

Dr. Förster
Kreiswahlleiter

Impressum



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Herausgeber: Landeshauptstadt Potsdam, Der Oberbürgermeister
Verantwortlich: Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Regina Thielemann

Redaktion: Rita Haack
Friedrich-Ebert-Straße 79/81, 14469 Potsdam,
Tel.: 03 31/2 89 12 64 und 03 31/2 89 12 61
Internetbezug über <http://www.potsdam.de>

Das Amtsblatt erscheint mindestens monatlich und liegt an folgenden Stellen in der Landeshauptstadt zur Selbstabholung bereit:

Stadtverwaltung, Bürgerservice, Friedrich-Ebert-Straße 79/81
Polizeipräsidium, Henning-v.-Tresckow-Str. 9 – 13
Stadt- und Landesbibliothek, Am Kanal 47
Kulturhaus Babelsberg, Karl-Liebknecht-Str. 135
Potsdam-Information, Friedrich-Ebert-Str. 5
Medienforum Kirchsteigfeld, Anni-v.-Gottberg-Straße 12 – 14
Bürgerhaus am Schlaatz, Schilfhof 28
Begegnungszentrum STERN*Zeichen, Galileistr. 37 – 39
Volkshochschule, Dortustr. 37
Universität Potsdam, Am Neuen Palais, Haus 6

Gesamtherstellung:
Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
Karl-Liebknecht-Straße 24 – 25, 14476 Golm,
Tel.: 03 31/5 68 90, Fax: 03 31/56 89 16

Jahresabschluss des Eigenbetriebes Klinikums „Ernst von Bergmann“ zum 31.12.2001

DS Nr. 02/SVV/0515

Die StVV beschloss:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2001 wird einschließlich der geprüften Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung beschlossen.
 - Bilanzsumme: DM 268.365.910,51
 - Die Gewinn- und Verlustrechnung schließt mit einem Bilanzgewinn von DM 1.062.492,98.
2. Gewinnverwendung
Der Bilanzgewinn in Höhe von DM 1.062.492,98 wird der an-

deren Rücklage zugeführt. Die Zuführung zur Rücklage wird für die Sanierung und den Umbau des Gebäudes Gutenbergstraße Nr. 38 (DRK-Blutspendedienst) zweckgebunden.

3. Die Klinikumsleitung wird unter Berücksichtigung des Prüfergebnisses der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Berichtsjahr entlastet.

Der o. g. Jahresabschluss liegt einschließlich des Bestätigungsvermerkes in der Beteiligungssteuerung eine Woche nach Veröffentlichung im Amtsblatt öffentlich aus und kann nach Terminabsprache (Tel. 2892804) dort eingesehen werden.

Information

des Fachbereiches Umwelt und Gesundheit der Stadtverwaltung Potsdam an die

- Nutzer der Privatbrunnen in 14482 Potsdam, Fritz-Zubeil-Str., An den Windmühlen, Baberowweg, Walter-Klausch-Str., Richard-Moos-Straße,
- Nutzer der Kleingartenanlagen Moosgarten, Selbsthilfe, Mühlengrund und Nuthestrand 1

Im Kleinen Industriegebiet Babelsberg ist es Ende der achtziger Jahre auf verschiedenen Betriebsgrundstücken zu Grundwasserkontaminationen mit organischen Lösungsmitteln LCKW (Leichtflüchtige Chlorkohlenwasserstoffe) gekommen, in deren Folge Brunnenstoppungen ausgesprochen wurden und ein Anschluss an das zentrale Trinkwassernetz erfolgte.

Im Ergebnis kontinuierlicher Grundwasseruntersuchungen und der durchgeführten orientierenden Untersuchungen im Jahr 2000 und 2001 wurden die Gefährdungen der Schutzgüter dieses Gebietes erneut abgeschätzt.

Eine besondere Gefährdung besteht nach wie vor durch die Nutzung des Grundwassers im Bereich der Schadstoffbahnen durch Eigen- und Einzelwasserversorgungsanlagen bzw. Gartenbrunnen in den o. g. Gebieten.

Vor diesem Hintergrund ergeht aus Gründen der Gesundheitsvorsorge folgende Warnung:

1. Vor dem Genuss des Wassers aus Brunnen im o. g. Gebiet zu Trink- und Brauchzwecken (einschließlich Bewässerung erdnahe Obst- und Gemüsekulturen) wird gewarnt.
2. Die Abgabe des Wassers an Dritte ist strafbar (§ 23 Abs. 1 der Trinkwasser-Verordnung vom 05.12.1990, BGBl. I, 1990).

Besonders die Verwendung kontaminierten Brunnenwassers zu Trinkzwecken kann zu Schäden der menschlichen Gesundheit führen.

Trinkwasser ist Wasser für den menschlichen Gebrauch, welches zum Trinken und Kochen sowie zur Zubereitung von Speisen und Getränken, zur Körperreinigung (das bezieht sich auch auf Poolwasser zum Baden im Freien) und zum Geschirrspülen verwendet wird.

In diesem Gebiet ist die Versorgung mit gesundheitlich einwandfreiem Trinkwasser aus dem öffentlichen Versorgungsnetz abgesichert, so dass keine Notwendigkeit zur Nutzung des Brunnenwassers besteht.

Anfragen aus der Bevölkerung können an die nachfolgend aufgeführten Bereiche der Stadtverwaltung Potsdam gerichtet werden:

- Bereich Umwelt und Natur Tel.-Nr. 2 89 18 04
- Bereich Gesundheit Tel.-Nr. 2 89 23 51/23 71/23 72

Potsdam, den 4. November 2002

Im Auftrag

Linke
Fachbereichsleiter